



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Informationsveranstaltung

Master BWL – SSP Risikomanagement

Herbsttrimester 2024

André Esslinger & Florian Schütze

Helmut-Schmidt-Universität
Fächergruppe Mathematik/Statistik
Lehrstuhl für Angewandte Stochastik und
Risikomanagement

Motivation



15. September 2008 ...?

Motivation

- Am 15. September 2008 musste Lehman Brothers aufgrund der US-Immobilienkrise Insolvenz einreichen.
- Sie gehörte zu den größten Investmentbanken der USA.
- Der Zusammenbruch führte zu einer weltweiten Bankenkrise.

„Der Risikomanager der Bank hatte keinen Sitz im Vorstand und musste nach der Präsentation neuer Projekte den Raum verlassen, bevor der Vorstand eine Entscheidung traf.“

F.A.Z., 15. September 2010

Motivation

„Krisen können rasch zu Katastrophen werden. Sie müssen deshalb besser erforscht werden. [...]

*Besonders wichtig: **Interdisziplinarität.**“*

F.A.Z., 4. September 2011

Grundlegende Motivation des **SSPs Risikomanagement**: Gemeinsam mit der BWL, VWL und der Jurisprudenz sollen sowohl

- **rechtswissenschaftliche** als auch
- **mathematische**

Fächer im Zentrum Ihrer Ausbildung stehen.

Modulnummer	Prüfungsfach		LP	Prüfung		Zulassungsvoraussetzung
	Titel	Art		Art (Dauer) ³⁾	Trimesterzuordnung	
WS-21-B-31	Unternehmungstheorien und Managementinstrumente	P	6	K (120)	8. Trim., 1. MT	keine
WS-22-B-32	Wissenschaftstheorie und Empirische Sozialforschung	P	6	K (120) o. Essay	9. Trim., 2. MT	keine
Interdisziplinäre Module (35 LP)						
WS-21-B-02	Einführung in den Begriff des Risikos	P	4	[HA + R]	8. Trim., 1. MT	keine
WS-23-B-85	Seminar zum Risikomanagement	P	7	[HA + R]	9./10. Trim. 2./3. MT	rT, § 10 Abs. 3 APO
WS-25-B-99	Masterthesis im SSP Risikomanagement	P	24	HA + R	11./12. Trim. 4./5. MT	WS-23-B-85

Betriebswirtschaftliche u. volkswirtschaftliche Module (im Umfang von mind. 24 LP aus folgendem Katalog)						
WS-24-B-38	Business Finance	P	6	K (120) o. Lernportfolio	8. o. 11. Trim. 1. o. 4. MT	keine
WS-22-B-34	Operatives Controlling und Risikocontrolling	P	6	K (120)	9. Trim., 2. MT	keine
WS-21-B-82	Organisation und Entscheidung	WP	3	K (60)	8. Trim., 1. MT	keine
WS-62-V-19	Internationale Finanzmärkte	WP	6	K (90) o. mP o. RmA	10. Trim., 3. MT	keine
WS-22-B-41	Multinational Business Finance	WP	6	K (120) o. Lernportfolio	9. Trim., 2. MT	keine
WS-23-B-42	Strategisches Controlling	WP	6	K (120)	10. Trim., 3. MT	keine
WS-23-B-88	Organisation und Risiko	WP	3	K (60)	10. Trim., 3. MT	keine
WS-21-B-33	IFRS-Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfungswesen	WP	6	K (120)	11. Trim., 4. MT	keine
WS-23-B-64	Auslandspraktikum	WP	6	Praktikumsbericht	9. Trim, 2. MT (vorl.freie Zeit)	keine

Juristische und mathematische Pflichtmodule (18 LP)						
WS-21- J-31	Risiko und Vertrag	P	6	[K (60) o. HA] + [K(60) o. HA]	8./9. Trim. 1./2. MT	keine
WS-21- M-12	Quantitatives Risikomanagement ²⁾	P	6	K (120) o. mP	8. Trim., 1. MT	keine
WS-23- M-12	Spiel- und Entscheidungstheorie	P	6	K (120) o. mP	10. Trim., 3. MT	keine

2. Mathematischer Zweig (Module im Umfang von genau 21 LP aus folg. Katalog)

	ein juristisches Modul im Umfang von 6 LP aus dem Katalog unter 1.	P	6	wie im Katalog unter 1. festgelegt	8.-11. Trim. 1.-4. MT	keine
WS-22-M-13	Finanz- und Versicherungsmathematik ²⁾	P	9	K (180) o. mP	9. Trim. 2. MT	keine
WS-24-M-14	Stochastische Prozesse	WP	6	K (120) o. mP	11. Trim. 4. MT	keine
WS-22-M-15	Zeitreihenanalyse	WP	6	K (120) o. mP	9. o. 12. Trim. 2. o. 5. MT	keine
WS-23-M-18	Statistical Computing	WP	6	K (120) o. mP o. [HA+KV]	10. Trim. 3. MT	keine
WS-23-M-19	Fortgeschrittene Statistik	WP	6	K (120) o. MP o. [HA+KV]	10. Trim. 3. MT	keine
Interdisziplinäre Studienanteile (10 LP)						
ISA-04	ISA, Inhaltsbereich III	P	5	§ 12 Abs. 5 APO	10. Trim.	keine
ISA-05	ISA, Inhaltsbereich III	P	5	§ 12 Abs. 5 APO	11. Trim.	keine

Stundenplan

Trimester	Grundlagen	BWL / VWL		Interdisziplinär	Mathematik		Jura		ISA
8	Unternehmens- theorien und Management- instrumente 4 TWS / 6 LP	Business Finance 4 TWS / 6 LP	Wahlpflichtfächer Im Umfang von 8 TWS / 12 LP	Einführung in den Begriff des Risikos 2 TWS / 4 LP	Quantitatives Risikomanagement 4 TWS / 6 LP		Risiko und Vertrag 4 TWS / 6 LP	Wahlpflicht- fach 4 TWS / 6 LP	
9	Wissenschafts- theorie und Empirische Sozialforschung 4 TWS / 6 LP	Operatives Controlling und Risikocontrolling 4 TWS / 6 LP		Seminar zum Risikomanage- ment 2 TWS / 7 LP	Finanz- und Versicherungsmathematik 6 TWS / 9 LP	Wahlpflicht- fach 4 TWS / 6 LP			
10					Spiel- und Entscheidungstheorie 4 TWS / 6 LP				ISA I 4 TWS / 5 LP
11				Masterthesis 24 LP					ISA II 4 TWS / 5 LP
12									

Fertigkeiten

- Ein **quantitativer Risikomanager** muss in der Praxis folgende Fertigkeiten unter Beweis stellen:
 1. Er soll **mathematische Modelle** verstehen und entwickeln können.
 2. Er soll mit **elektronischer Datenverarbeitung** vertraut sein.
- Letzteres beinhaltet, dass man in der Lage ist, **empirische Daten** zu analysieren. Zu diesem Zweck muss man auf Methoden der (deskriptiven und induktiven) **Statistik** zurückgreifen.
- Außerdem wird verlangt, dass man riskante Ereignisse simuliert. Dazu muss man Algorithmen am Computer entwickeln können.
- Sie sollten also keine **Computerphobie** haben und es kann nicht schaden, wenn Sie bereits eine Computersprache kennen.

Selbsteinschätzung

- Für den mathematischen Zweig sind die **Mathematik-Fächer** des Bachelorstudiums elementar!
- Sie sollten also bereits *Spaß* bei den Veranstaltungen zur **Mathematik** und **Statistik** empfunden haben.
- Es geht nicht darum, Fakten auswendig zu lernen. Sie sollen Zusammenhänge **verstehen** und Methoden **anwenden** können.
- **Plastisches Vorstellungsvermögen** und **logisches Denken** sollten hierbei zu Ihren Stärken gehören.
- Der Lehrstuhl bietet allen Interessenten eine **Studienberatung** an. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.
- Kontaktieren Sie uns zu diesem Zweck per E-Mail.

Selbsteinschätzung



ROCKET SCIENCE

It really is that hard, but the results kick ass.